

Friedrichsdorf, 07.09.2021

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir möchten Sie bitten, den folgenden Antrag der FDP-Fraktion auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 16.09.2021 aufzunehmen:

Antrag Konzept für erhöhte Sicherheit Baustelle Hoher Weg

Beschlussvorschlag

Der Magistrat wird gebeten, ein Konzept zu erarbeiten, um die Sicherheit rund um den Baustellenverkehr "Hoher Weg" zu erhöhen. Dabei sind unter anderem folgende Möglichkeiten zu prüfen:

- Ausbau des Mirabellenweges als Zu- und/oder Abfahrt für Baustellenfahrzeuge
- Parkverbot "Hoher Weg" zwischen Kreuzung "Hoher Weg/Friedrich-Ludwig-Jahnstraße" bis Baustelle
- Verstärkung der Sicherheitseinrichtungen für Fußgänger im Kreuzungsbereich durch standfestere und höhere Begrenzungen

Das Konzept soll dem Ausschuss für Umwelt, Mobilität und Stadtentwicklung zeitnah - mindestens noch in diesem Jahr - vorgestellt werden, über den Umsetzungsfortschritt ist dem Ausschuss regelmäßig zu berichten.

Begründung

Durch die Baustelle auf dem Gelände der ehemaligen Philipp-Reis-Schule ist im Bereich Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße und Hoher Weg ein erhöhter Baustellenverkehr mit Lastkraftwagen zu verzeichnen. Durch parkende Fahrzeuge ergeben sich sowohl in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße als auch im Hohen Weg Engstellen. Im Kreuzungsbereich der beiden Straßen sind lediglich 30cm hohe Kunststoffhülsen auf dem Gehweg montiert. Dieser Bereich sollte sicherheitstechnisch besonders ausgestattet sein, da es sich hier um einen stark frequentierten Schulweg handelt.

Vor diesem Hintergrund sollte untersucht werden, wie die Sicherheit des Baustellenverkehrs erhöht werden kann. Dazu könnte der Mirabellenweg als Zu- und Abfahrt zur Baustelle ausgebaut werden, dann würde die Belastung in der oberen Jahn-Straße als auch im Hohen Weg entfallen.

Alternativ könnte ein Ringverkehr eingerichtet werden, also Zufahrt über den Mirabellenweg, Abfahrt über Hoher Weg/Jahn-Straße - oder umgekehrt. Dies würde die Engstellen und die Verkehrsbelastung entlang des Schulweges entspannen.

Kurzfristig sollten die Sicherheitseinrichtungen im Kreuzungsbereich Hoher Weg/Jahn-Straße verbessert werden. Die aktuellen Kunststoff-Hülsen sind eher symbolisch anzusehen und stellen nicht wirklich einen Schutz dar.

Mit freundlichen Grüßen

Jochen Kilp
Fraktionsvorsitzender